



## Sternsinger 2021

***Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit***

**ST. KORBINIAN** · Sternsingen auch diesmal – sicher und mit Abstand die beste Entscheidung!

Seit einigen Monaten bestimmt die Corona-Pandemie unseren Alltag. Nun standen wir bei den Vorbereitungsbesprechungen auch vor der großen Frage: Kann die Aktion auch diesmal durchgeführt werden? Das Kindermisericordienwerk hielt mehrere Seminare ab, um sicherzustellen, dass die Aktion stattfinden kann. Diese virtuellen Seminare haben wir besucht und können ganz klar sagen – ja, die Aktion kann stattfinden. Auf jeden Fall sind einige Änderungen und Anpassungen nötig: Die Kinder sind mit Masken unterwegs, Spenden werden kontaktlos erfolgen und unterwegs laufen die Gruppen mit Sicherheitsabstand.

Die kommende Aktion wird noch viel wichtiger als in all den anderen Jahren, weil durch die Corona-Pandemie in vielen ärmeren Ländern sich die Situation für die Mädchen und Jungen noch verschlimmert hat: Schulen sind immer noch geschlossen, Krankenhäuser können die Menschen nicht versorgen, und in manchen Ländern drohen Hungersnöte.

Der Einsatz der Sternsinger ist wichtig und wir als Vorbereitungsteam freuen uns, wenn Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die als GruppenleiterInnen die Kinder begleiten, sich unter [sternsinger@korbinian.de](mailto:sternsinger@korbinian.de) für diese Sternsingeraktion anmelden.

Diesmal sind die Gruppen an 3 Tagen jeweils nur halbtags unterwegs. Ein Besuch in den Häusern (Einfamilien- wie auch Mehrfamilienhäuser) ist nicht erlaubt. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger nicht missen wollen, melden Sie sich bitte per E-Mail unter [sternsinger@korbinian.de](mailto:sternsinger@korbinian.de) (Name, Adresse, Tel.Nr.). Wir kontaktieren Sie bez. des Besuchstermins. Falls Sie den Sternsängern ein süßes Dankeschön geben wollen, beachten Sie bitte, dass die Kinder nur industriell eingepackte Süßigkeiten annehmen dürfen.

Die Sternsinger kommen – jetzt erst recht!

*Ihr Vorbereitungsteam in St Korbinian  
Manuela Schweiger, Zuzana  
Petrik, Laure Eitel*

**ST. ULRICH** · Im Gegensatz zu den Vorzeigeprojekten der letzten Jahre findet das Thema der Sternsingeraktion 2021 in einem Land statt, das von uns mit dem Flugzeug gerade mal zwei Stunden entfernt ist.

Da die Ukraine als Land zugegebenermaßen weniger prominent daherkommt als zum Beispiel Kenia, Brasilien oder Indien, beginnen meine Vorbereitungen mit einem Streifzug durch die entsprechenden Internetseiten:

Es geht um Kinder, deren Eltern im Ausland arbeiten müssen, um das nötige Geld zur Versorgung der Familie zu verdienen. Die Armut und Arbeitslosigkeit im Land zwingt Familienväter und -mütter, von ihren Kindern Abschied zu nehmen und für Wochen, Monate oder sogar Jahre Arbeitsstellen in fremden Orten und Ländern anzunehmen. In die-





ser Zeit kommt der Nachwuchs bei den daheimgebliebenen Familienmitgliedern, oftmals den Großeltern, unter. Organisationen wie das Caritas-Zentrum in Kolomyja im Westen der Ukraine unterstützen bei der schwierigen Aufgabe, einsame Kinder aufzufangen. Sie bieten ihnen nach der Schule Gemeinschaft, psychologische Betreuung und Seelsorge an. Hier erhalten die Mädchen und Jungen Hausaufgabenunterstützung, Kunst- und Handwerkskurse oder können an Ausflügen und Ferien-camps teilnehmen. Auch Veranstaltungen zu den Kinderrechten und deren Einforderung gehören zum Programm der elf Caritas-Tageszentren, die im ganzen Land tätig sind.

Bei der Lektüre erwische ich mich dabei, dass ich mir bisher nicht sehr viele Gedanken darüber gemacht habe, wie es den Familien der Hilfskräfte geht, die

regelmäßig in Deutschland arbeiten. Und plötzlich wird mir klar, wie tief wir selbst eigentlich in diesem Thema stecken. Auch hierzulande kommen Väter und Mütter abends nicht regelmäßig heim, weil bestimmte Arbeitsstellen nicht „mal eben“ oder „überall“ zur Verfügung stehen. Obwohl die Gesamtsituation kaum vergleichbar ist, belastet die zeitweise Trennung auch in unserem Land viele Kinder. In der Ukraine kommen neben wesentlich längeren Trennungen noch Armut, Existenzängste und seelische Probleme hinzu. Corona und die damit verbundenen Einschränkungen verschlimmern die Situation zusätzlich.



Wir wissen nicht, in welcher Form die Sternsingeraktion 2021 stattfinden kann und darf. Die Planungen für corona-konforme Einsätze unserer Gruppen laufen auf Hochtouren, um auch in dieser Zeit den Segen in die Häuser bringen zu können. Bitte unterstützen Sie die Sternsinger, indem Sie Geduld mit uns haben und uns mit offenen Türen empfangen (sofern es möglich ist). Denn Sie sind es, die uns mit Ihrer Freude tragen und zum Weitermachen motivieren! Wir finden Wege, Sie über die Entwicklung der Aktion auf dem Laufenden zu halten, sei es über die Tagespresse, das Internet oder die Kirchenzettel, welche in den Gotteshäusern ausliegen.

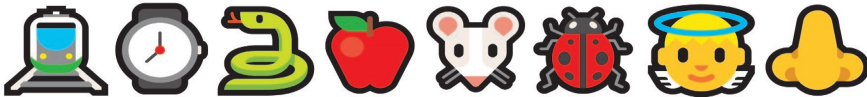
Ich jedenfalls freue mich auf eine spannende, lustige und abwechslungsreiche Zeit im Zeichen des Sterns und stehe für Rückfragen gerne per Mail zur Verfügung: [sternsinger@st-ulrich-ush.de](mailto:sternsinger@st-ulrich-ush.de).

*Erika Obal für die Sternsinger der Pfarrei St. Ulrich*





# Uli & Korbi



Liebe Kinder,

Hier ist unser Rätsel. Und so geht's:

Schreibe die Anfangsbuchstaben unter die jeweiligen Bilder und du erhältst pro Block ein Wort. Zusammen ergibt das eine wichtige Aufforderung.

Ein Tipp: der gleich Buchstabe kann zu verschiedenen Bildern passen.

Und die Lösung steht wie immer irgendwo im Heft

*Eure Hannah*